

**Herrn Doctoris Johannis /
Schiringes Testament /
Ao. Domini 1516.
(Abschrift um 1807)**

Kopie aus der Akte:

„Zieringsches Stipendium“,

Stadtarchiv Magdeburg,

Signatur: Rep. 18³, Nr. S 151 spec. III

Hier: Bl. 20r bis 26v

Repros: Stadtarchiv Magdeburg

inniglich, freundlich und besunderlich.
 Mein Julest mit dem Testamente,
 da ich nunmehr verstorbe.

Herrn Doctor Johannis Schieringers Testament A^o Domini 1516.

In Gottes Namen Amen. Ich Johan
 nes Schieringer der saligen Geist
 Doctor innwendig, Ich sehr gemes
 Lot und zu sorgen gewannen, das
 ich diesem Julest nicht ganz
 gesund ist, dann der Lot, und nicht
 ungewissheit als die Kinder des
 Todes, dann ich noch zuwenden für
 dieses ungewissen Leben mit
 gesunden und guten Gewissen was
 werden mein Testament und alle
 der Willen sein nachfolgend ist.
 Nach dem und alle Dingen befehle
 ich mein Erbe, die mit vieler un
 gewisheit leichtfertigkeiten und Kün
 den ist besetzt und eingebau dem
 Edelwürdigem Gold Erben Leben sein
 zu sein

Joseph L'huysse, dem Königl. Hofrath
Mansfeldt und den inbegriffenen
Fürstbischöfen Maria mit dem yung.
zu heimlichen Jure, meine meine
Laden L'huysse Joseph zu unverschieden.
Denn meine Laid zu bezeugen,
bist in Verrückung im Jure,
Denn zu meine zuilligen
Güter in mich zuwenden und
die für Gottes zu unverschieden,
meine Laid und meine un-
gebohren Laid, wie Jure
pölyt zuwenden.

Dem nach zu geben ist fundat Güter
zu mine unverschieden Memorien für
und ministriren, und 1 fl. soll mich
geben ad Sancti Michaelis zu
Eröffnung der praesentien.

Item zu geben ist 30 fl. ad fabricam.

Item 30 geben für Horatia B Gregory,
Epistolare B. jeronimi, Pres par-
tes pantalagiae cum quing fl. Monas-
terio, S. Johannis Baptistae,
Magdeburgensis; beyfunden von
mich zu bezeugen.

Item zu geben ist opera B. Ambrosii et
Epistolare S. Augustini et quing fl.
dem Kloster Cuspa Laid Laid,
dies für Gott von mich bezeugen wollen.

Item

Item gegeben in dem Jungfrauen Lieben
v. Laurentij et Agnetis einen Jung-
frauen 5 fl. Martin Magdalenens 3 fl.
dem Leuten zu Egelu 3 fl. nun mehr
zu billen mit Sigillen und Sockel
manchen zu billen.

Item so geben in dem Augustinen Cam-
pferen, dessen Lieben Luthers
in der Vindication, zuflüß in der
ersten Thumen Jüngel, ist das
ein solches Lügels auf den Fuß
von der completorio, mit dem
guten Luthers in Löß. Rutenen
sub tuum praesidium, mit der Collec-
ten praetende domine und periculo,
saluum fac seruum tuum.

Item gegeben in praedicatoribus St.
Pauli 30 fl. zu Luthers Jüngel
zu der Paulisten sub tuum praesidium

Item gegeben in dem Hospital St. Mi-
chaelis 1 fl. dem Hospital des Jüngel, zu
den 1 fl.

Item dem Hospital St. Gertrudis 1 fl. dem
Kindern zu Spelver 1 fl. zu St.
Jürgen 2 fl. nunmehr Luthers zu
Luthers

Item den Kindern v. Jeronij 3 fl. nunmehr
in der manchen zuflüß.

Item der Universität zu Leipzig 3 fl.

Item

Item zu geben dem fursorgsamsten Kunstler Ludwig
von Jünger Hof

Item so habe ich zu meinem Lector einen
Haugultmann, Silbmann Jacob mit dem
Ornat und Missagium.
Denn ich mich zu meinem
und Lector.

[illegible]

gegeben, und nach dem Tode meiner
 Schwurgeschwister sollen sechs Collation in den
 Kirchungen des Bistums bey
 dem Altar zu Standingen bleiben.
 Item zu geben in Hundert Gulden meiner
 lieben Leuten Burchardo, und so
 in der zu Brückburg will besch
 und mein Lehen zu waschen so
 geben in sechs Tausend und fünf
 hundert, bey dem Altar zu Magdeburg
 zu seinem Lehen von sechs und
seinem laiblichen Lehen zu gebräuch
 und so derselben einigt nach dem
 Tode, wovon sollen meine
 Nachkommen von sechs Tausend
 Hundert Gulden ein wenig Lehen
 in der Stift Adalric oder so
 Kenntnis von einem anderen
 Teller der in $1\frac{1}{2}$ Tausend Taler
 der Wand soll, fundieren
 und stiften.

Item so soll nach symmentlicher Doctor
 und allen meinen Lützen
 waschen und besuchen nach sechs
 und sechs und sechs und sechs
Lützen sollen sechs und sechs
sechs und sechs und sechs
 zu

Willen sich gegenwärtig geben,
 Item so gab ich meinem Bruder Conrado 20 fl.
 mit Verleumdung alles Geldes das
 er mir schuldig ist.

Item meinem Sohn Adam 5 fl.

Item so gab ich meinem Schwester Anner
 5 fl. und Beangere then meinem Sohn
 Peter zu Dänlingen 5 fl. - Barbara mei-
 nem Schwester 20 fl. - Meinem Schwester
 Elisabeth 10 fl. Meinem Tochter Clara
 10 fl. Meinem Tochter Anna 2 fl. Mit der
 then meinem Bruder verlobt ist allen
 Geld, was ich ihr 2 fl. mehr und
 so gab ich meinem Schwester Cathari-
 nen.

Item so gab ich der Tochter meines Bruders
 des Doctori Burchardt meinem Sohn
 des selb: mein Sohn mit der
 Martha und mein Sohn von
 Martha.

Hemeran meinem Bruder gab ich
 in den pfennigen Hof mit dem
 Conraden Hofen, meinem Sohn, so
 zu dem pfennigen pfenniglotten
 Hof. Unter diesem brennend Hofen
 soll ich geben den Hof, den unter
 Hof gab ich dem Hofen Conrad.

Item alle meine anderen Kinder und
 Jung.

Kunde will bleiben.

Item so gab es meinen Dieneren der die
arbeiten meines Willens lassen von
meiner Lohne.

Item so gab es das selbige Diener Johann
Schirring.

Item so gab es meinen Dieneren Arviden
der noch Johannes 10. 11. und seinen
Dieneren der den Mann hat 10. 11.

Item so gab es allen Jagen meine Lohne
mit jedem Tag.

Item so meine und meinen Dieneren
das will annehmen oder geistlich
annehmen, sollen meine Dieneren
Lebende Wunde 10. 11. und Jagen
mit den Jagen den selben und
annehmen.

Item so gab es meinen Dieneren der
meinen Dieneren das
Geld und die Leute, die
zu befliegen und Jagen
Dieneren meine Dieneren
Jagen Jagen der Jagen und
Jagen Jagen Jagen 3 Jagen der
meine Jagen meine Jagen
der Jagen der Jagen Jagen
Jagen der 3 Jagen Jagen
und Jagen Jagen Jagen
annehmen,

Item.

Item so gab er in allen Juren einen Roman von
desen Jungfrauen 10 Bk. zu verkaufen.

Item so gab er in zu seinen Lectur Cronica
Harnbergens Supplementum Cronica-
rum sermones Jacobi cortusensis et
lecturam super canone missae gabrie-
lis Dubingum

Item so gab er in seinen selbsten Les-
sen von 9 Beken und 4 selbsten Les-
sen in seinen gewichtigen Juren Les-
sen.

Item so gab er in 2 selbsten Les-
sen von Weinbrot, das er zu seinen
Testamentarien willentlich gab.

Item so gab er in Hemeren Schiering einen
seinen Jungfrauen, dessen
seinen Sohn, Martin und seinen
Kaufmann und Martin Beken,
einen jylischen einen selbsten
Lesen

Item so gab er in den Simon Kedeffen ein
selbsten Pacifical und 2 B. Jacobi
Hoffmann 5 Bk. 4 Bk.

Item so gab er in 10 alten Juren auf dem Juren
von dem Beken zu Juren zu dem
Beken St. Bartholomae der vunden
Killing.

Item

Item so gab es Emeran seinen Leuten die
macht, jährlich 8 fl. zum Gellatwillen zu
geben.

Item so gab es 4 fl. Jura Linde Ringen

Item man soll uns zu dem Stipendio der Minderen,
das zu Leipzig nun mehr zu laß Paulum
Kreter Georgium Kreter, und Johann Schi-
ring.

Item so gab es einen jährlichen Taschennu-
mer 3 fl.

Und fingen sich und anordnen es einen
faden Doctorum Burkardum, Emeradium
Et Conradum Schiering gebürtlich. Und
seiner Pfaffen Frau Anne Margare-
then, Barbara, Elisabeth und eine
der einen Kinder in einen
neuen Taschennumer angedrückt.

Item so gab es 4 fl. den Lectori The-
ologie ad sanctum paulum pro
Doctor minor.

Item so gab es 10 fl. den Kindern Hermann
Porlaen, geboren aus seiner Frau
Jen, seiner Frau Barbara,
Kese mit zuwischen einen laß
Willen, das zu anordnen und an-
dies es einen nachfolgenden
tamentarien und dem Nachkommen
Jura Christophum von Lipitz, ein-
und anordnen nachfolgenden
frad den den Lectorum Doctorem
Item

Hemeram Schiring, meinem lieben Frau
vater Christen und jungen Söhnen
Martin und Paulin Kolzer mein
lieben Collum, übersende gleich
gegenwärtig, so sehr ich ihnen alle
nuller Gnade herzlich und besten
Wunsch, alle meine Güter, herzlich
und freundlich zuzumachen und
Ordnung meines letzten Willens
und zu gebenden, zuzumachen
und zu gebenden gleich als wenn
ich gegenwärtig wäre.

Und, lieber mein letzter Willen
im Letzte nicht zuzumachen, sondern
so, wie er zuzumachen soll, als ob
dieses, besten Weise in dem
mein so billig zuzumachen soll.
Item fündigen so sehr ich 100 fl. dem
mündigen Capitul S. Mauritii in dem
jährl. zu administriren Hof. mein
Gnadenfidei der Stiftung. Zu L. des
de corpore Christi und der sequen-
tens Cauda fion Saluatorem mein
im Winter, der andere im Winter
zu führen.

Item so sehr ich 20 fl. zu einer neuen
Memorien von mir und meiner
Vollkommenheit des Bischofs der Pfaffen
u. L. des Winter Supplend in dem
Winter dem Winter.

Der

Insinu maximam legem Willera sollem
maximam Testamentarier max maximam
Salem Saliy Luit mil dand exstet,
vix in fura yalvum und drom
niff zanniffen vultuiffen.

Anno a nativitate Christi 1616 4^{to} die.
vero Mercurii decima octava, mensis
Junij, pontificatus summi Patris nostri
Domini Leonis papae decimi, anno quatuor-
to.

Venerabilis vir Doctor Johannes Schie-
ring sacrae Theologiae professor Canoni-
cus Magdeburgensis et Halberstadien-
sis Ecclesiarum fere mente condidit
Testamentum suum sive ultimam vo-
luntatem suam, pro ut in praesenti
charta quam ipse mihi clausam et
sigillatam ad subscribendum tradidi
plenius continentur, et constituit pro-
curatores et executores pro ut in ea.
dem charta et voluit illud esse omnino
solidum et finem jure testamenti vo-
lene propter quod voleat pure codicilloz

In forma meliori, quibus actus per
haec iustitia superiori dicti Domini
constituendi praesenti ibidem Domini
Ottonis Froben Loric.

Halberstadens et Berthardo Gmiller
div monasterien testibus no-
gati.

Finis

Dieses habe ich Otto Gericke Senior am
10 Decbr 1668 collationirt und gleich
einfach bezeugen, mit einer Copia
testamenti so from Oubroy Königs ad
1612 am 24 The den from den
müßten Johann Martin Hemann
Zugestell, bey welcher Anwesen-
heit ich diese Copia mündlich
den, wann es nicht allertüchtig war
zu lesen mich an Gleich Ordern
innere köntlich geschrieben gewesen.